

Worte

Autor(en): **Hilty / Carlyle**

Objektyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **27 (1933)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es soll an Hand der Schrift von Ragaz: „Die Erneuerung der Schweiz“ das Problem der heutigen Schweiz nach allen Seiten hin erörtert werden und in diesem Rahmen das Problem der heutigen Weltbewegung überhaupt. Die Besprechungen werden jeweilen durch ein Votum eingeleitet und die betreffenden Referenten noch mitgeteilt.

- III. *Die Ereignisse und Probleme des Tages*, und zwar mehr die über den Rahmen der Schweiz hinausgreifenden, werden sowohl am *Monatsabend* (jeweilen am vierten Dienstag des Monats) als auch nach Bedürfnis *an besonders anzusetzenden Abenden* besprochen, und die jeweiligen Referenten vorher bekanntgegeben.

Diese Abende, die eine völlig freie Plattform für politische weltanschauliche Aussprache bieten, stehen jedermann offen. Sie haben letzten Sommer großen Anklang gefunden und werden darum fortgeführt.

- IV. *Der Frauen-Abend.*

Volkswirtschaftliche Probleme im Leben der Frau. Leiterin: Dr. Christel Ragaz.

Beginn: 7. November.

Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat.

Der Frauenabend will Frauen aus allen Kreisen zu gemeinsamem Nachdenken über die besondern Aufgaben der Frau in unserer Zeit versammeln.

- V. *Feier-Anlässe* zu gefelligem Zusammensein und Vertiefung in die Sache, der Arbeit und Bildung dient, verbunden mit Musik, Gesang und Vorlesung oder in andern Formen.

Solche Anlässe finden regelmäßig statt, dem Gang der Festzeiten und Jahreszeiten folgend, oder auch zu andern Zeiten, und sollen das Gefühl der menschlichen Gemeinschaft stärken.

Für Kurs II wird ein Kursgeld von 4.— Fr. verlangt, das aber auf Wunsch erlassen werden kann. Die übrigen Kurse und sonstigen Anlässe sind unentgeltlich, doch sind *freiwillige Beiträge* zur Deckung der Unkosten sehr erwünscht. Die Anlässe finden (besonders anzuzeigende Ausnahmen abgerechnet) im *Heim* von „Arbeit und Bildung“ (Gartenhofstraße 7, Zürich 4) statt und beginnen abends 8 Uhr. Jedermann ist freundlich eingeladen. *Die Kommission.*

Worte.

Das aber ist das Tröstlichste in allem Dunkel der nächsten Zukunft, in welchem jeder eines Angriffs gewärtig sein muß, daß ewige Gesetze des Rechts und der Wahrheit bestehen, die sich auch von den Mächtigsten nicht ungestraft verletzen lassen, und daß die Wahrheit, früher oder später, zum Siege gelangt. *Hilty.*

Kein Mensch ist fähig, etwas zu vollbringen, dem es nicht in erster Linie vollkommen ernst damit war. *Carlyle.*